

Heimatlicher Wald

Von Wilhelm Widder

Ich liebe dich, du trauter Fichtenschlag,
So feierstill am heißen Sommertag.

Ich liebe dich im Winter, wenn im Schnee
Den Weg mir kreuzt ein zierlich, scheues Reh.

Ich liebe dich im Frühling, wenn die Au'
Um deinen Saum trinkt kühlen Morgentau.

Ich liebe dich, wenn friedsam' Abendlicht
Verklärtes Kleid um deine Stämme flieht.

Ich liebe dich im Herbst, da sich der Tag geneigt
Und aus den Wiesen weißer Nebel steigt.

Ich liebe deines Atems Hauch und herben Duft,
Der meines Blutes reinste Geister ruft.

Zu dir ich kam, als grauer Weisheit Star
Um mein Gemüt wie trüber Schleier war.

Der Schleier fiel, mein Geist den Ausblick fand:
In bunter Welt die helle Sonne stand . . .

Fränkischer Volkshumor

Eine Studie zur Volkskunde Oberfrankens von M. Walter, Bamberg

Wenn wir von einem fränkischen Humor, besonders in Oberfranken reden, so kann sehr leicht von einem weniger guten Kenner der Seele des oberfränkischen Volkes der Einwand gemacht werden, daß das oberfränkische Volk keinen ausgeprägten selbständigen Humor besitze. Das dürfte ein Fehlurteil sein. Beim oberfränkischen Volk muß man Schätzgrübergebräuche anwenden, wenn man in die Tiefe der Seele vordringen will. Das Volk erschließt nicht in der Bierseligkeit des Münchners oder der Weinfröhlichkeit des Unterfränken und Rheinländers jedem gleich sein Inneres. Aber jahrelange Zusammenarbeit zeigt, daß wie jeder andere Volksstamm auch der oberfränkische sich einen stammeseigenen Humor ausgebildet hat,